

## Niederschrift

**Nr.05/2018-23**

über die 05. Sitzung des **Wege-, Werk- und Umweltausschusses der Gemeinde Boostedt**  
am Samstag, den 24. August 2019, 09.00 Uhr

als Außenbesichtigungstermin in verschiedenen Bereichen des Gemeindegebietes der Gemeinde Boostedt.

öffentlicher Sitzungsteil

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn der Sitzung: 09.00 Uhr

Ende der Sitzung: 10.45 Uhr

### I. Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Anwesende Mitglieder:

GV Heino Christophersen als Vorsitzender

GV'in Bianka Mathiak-Fürstenwerth

GV Martin Zimmer

GV Gernot Haase

B Reinhard Kiske

B'in Angelika Neitzel für B'in Marlies  
Königsmann

B Detlef Emmerlich

2. Es fehlten entschuldigt:

Axel Koch Ortsnaturschutzbeauftragter

3. Es fehlten unentschuldigt:

./.

4. Gäste

Bm Hartmut König

GV Wolfgang Brückner

Herr Werner Gohl, Seniorenbeirat

Herr Andreas Paasch, Bauhof (bis 09.35 Uhr)

Herr Jan Langmaack

GV Joachim Schlüter (bis 09.40 Uhr)

GV'in Kathrin Sawade

Herr Pastor Diedrich (bis 09.35 Uhr)

Frau Zoe Fürstenwerth

5. Von der Amtsverwaltung hinzugezogen:

Amtsangestellter Niels Thomsen

Dieser zugleich als Protokollführer.

## II. Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2019
4. Bürgerfragezeit I
5. Besichtigungen auf dem Friedhof
  - a) Beratung über die Abschaffung von Rasendoppelgräbern
  - b) Beratung über die Neuanlage von Urnenrasengräbern
  - c) Beratung über die Änderung von Gedenktafeln
6. Bergstraße – Beratung über eine Bürgerbeschwerde wegen eines gemeindeeigenen Baumes
7. Twiete – Beratung über die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde am Regenrückhaltebecken
8. Auweg/Ecke Kiefernweg – Beratung über die straßenbauliche Situation
9. Feldstraße/Ecke Kalkberg – Beratung über die Einmündungssituation
10. Heideweg – Beratung über die Ergänzung der Straßenbeleuchtung
11. Beratung über den Einsatz von Pflegepatenschaften für Spielplätze
12. Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
13. Bürgerfragezeit II
14. Anfragen und Anregungen

## III. Beratungsinhalte und Beschlüsse

### **TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

#### Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

GV Heino Christophersen als Vorsitzender eröffnete die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Wege-, Werk- und Umweltausschusses fest.

---

### **TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

**TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2019**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden gegen das Protokoll keine Einwände erhoben.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Der Wege-, Werk- und Umweltausschuss beschließt, das vorgenannte Protokoll in vorliegender Form zu genehmigen. LVB z. A.

**Abstimmungsergebnis:** dafür: **7**      dagegen: **0**      Enthaltungen: **0**

---

**TOP 4 – Bürgerfragezeit I**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**TOP 5 – Besichtigung auf dem Friedhof**

**a) Beratung über die Abschaffung von Rasendoppelgräbern**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Herr Paasch wiederholt die bereits in der Vorlage dargestellte Problematik, dass die Flächen für Rasengräber und Rasendoppelgräber bis auf wenige Restplätze belegt sind. Wegen der langen Belegungsdauer ist von Seiten der Verwaltung angeregt worden, über den Fortbestand dieser Bestattungsart zu beraten. Aus dem Ausschuss wird mehrheitlich dafür plädiert, die Bestattungsart beizubehalten und eine neue Fläche für Rasengräber und Rasendoppelgräber herzurichten.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Der Wege-, Werk- und Umweltausschuss beschließt, auch weiterhin Rasengräber und Rasendoppelgräber als Bestattungsart anzubieten. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Flächen auf dem Friedhof zu erkunden und dem Ausschuss vorzustellen.

1) FB 2  
2) Ø Hr. Brandt

**Abstimmungsergebnis:** dafür: **7**      dagegen: **0**      Enthaltungen: **0**

## TOP 5 b) Beratung über die Neuanlage von Urnenrasengräbern

### **Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Herr Paasch stellt dem Ausschuss eine vorbereitete Rasenfläche zur Anlage eines Urnenrasengrabfeldes vor. Er erläutert, dass die bestehende Fläche bisher nur mit Rasen eingesät ist und dass dort über 100 Urnen bestattet werden könnten. Bei Zustimmung des Ausschusses würde das Grabfeld noch mit einem gepflasterten Ablageplatz für Kränze und Gestecke etc. ausgestattet werden.

### **Beschluss:**

Bearb. durch:

Der Ausschuss hält die von der Verwaltung vorgeschlagene Fläche für ein zukünftiges Urnenrasengrabfeld für geeignet. Die Fläche soll von der Verwaltung entsprechend vorbereitet werden.

1) FB 2

Um zukünftig Streit und Missverständnisse im Zusammenhang mit satzungswidrig ausgelegten Blumengebinden etc. zu vermeiden, soll zukünftig jeder Antragsteller eine Sondererklärung unterschreiben, in der er noch einmal ausdrücklich auf die Satzungsfestsetzungen hingewiesen wird.

2) OrdnSoz  
Amt Hr. Brandt

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **7**              dagegen: **0**              Enthaltungen: **0**

---

## TOP 5 c) Beratung über die Änderung von Gedenktafeln

### **Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Herr Paasch stellt anhand von zwei Beispielen die bestehende Praxis der Anbringung von Namensplaketten vor.

### **Beschluss:**

Bearb. durch:

Der Wege-, Werk- und Umweltausschuss beschließt, die Plaketten weiterhin in der bisher genehmigten Größe auszugeben. Es sind jedoch die Trägerplatten im Sinne einer besseren Darstellung der Proportionen zu vergrößern.

OrdnAmt  
Hr. Brandt

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **7**              dagegen: **0**              Enthaltungen: **0**

---

## TOP 6 – Bergstraße – Beratung über eine Bürgerbeschwerde wegen gemeindeeigenen Baumes

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Ein Bürger der Bergstraße hat sich bei der Gemeinde Boostedt wegen der Abschirmung seiner Satellitenschüssel durch mehrere gemeindeeigene Eichen mit der Bitte um Abhilfe an die Gemeinde gewandt. Der Protokollführer hat sich vorab die Situation mit dem Ortsnaturschutzbeauftragtem angesehen. Abhilfe könnte nur durch eine völlige Entnahme der 5 Bäume erreicht werden. Ein Beschneiden der Kronen würde nur zu einer kurzzeitigen Verbesserung der Situation führen und wäre in einem wirtschaftlichen Sinne völlig unverhältnismäßig. Der Ortsnaturschutzbeauftragte rät dem Ausschuss ,keine Maßnahmen zu veranlassen.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Wer ist dafür, dass durch Fällen oder massive Kronenschnittmaßnahmen eine Änderung der Situation herbeigeführt werden soll?

FB 2

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **0**              dagegen: **6**              Enthaltungen: **1**

---

**TOP 7 - Twiete – Beratung über die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde am Regenrückhaltebecken**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Bm König und der Ausschussvorsitzende erläutern die rechtliche Situation und mögliche Haftungsfragen für Bürgermeister und Gemeindevertreter für den Fall eines Unglücks an ungesicherten Wasserflächen im Gemeindegebiet. Die mögliche Erfordernis einer Einzäunung hänge von vielen Faktoren ab. Herr Brückner erläuterte dazu, dass im Personal- und Finanzausschuss diese Problematik bereits diskutiert wurde und es beim Kreis Segeberg eine fachlich kompetente Beratungsstelle für derartige Einzäunungen an neuralgischen Punkten geben würde.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Der Wege-, Werk- und Umweltausschuss beschließt, sich in der Frage der Verkehrssicherungspflicht des Regenrückhaltebeckens und möglicherweise auch anderer Gewässer im Gemeindegebiet fachlich beraten zu lassen und entsprechend der dort ergangenen Empfehlung ggf. Maßnahmen zu ergreifen.

FB 2

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **7**              dagegen: **0**              Enthaltungen: **0**

---

**TOP 8- Auweg / Ecke Kiefernweg – Beratung über die straßenbauliche Situation**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Frau Mathiak-Fürstenwerth erläutert den Antrag der UWB-Fraktion zu der aus ihrer Sicht nicht eindeutigen Verkehrssituation im Einmündungsbereich.

Herr Christophersen berichtet, dass er bei der Polizei und dem Ordnungsamt vorgesprochen hat und von dort keine Erfordernis zur Umgestaltung gesehen wird.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Wer ist dafür, dass an der Kreuzung Auweg / Ecke Kiefernweg Maßnahmen zur Änderung der Einmündungssituation ergriffen werden? FB 2

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: 1      dagegen: 4      Enthaltungen: 2

---

Herr Kiske regt an, den Auweg zwischen Friedrichswalder Straße und Neumünsterstraße als 30 km/h-Zone zu beschildern. Er bittet um Prüfung, ob eine solche Beschilderung vom Ordnungsamt des Amtes Boostedt-Rickling angeordnet werden kann.

OrdnAmt

**TOP 9 – Feldstraße / Ecke Kalkberg – Beratung über die Einmündungssituation**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Herr Brückner erläutert einen Antrag der CDU-Fraktion dahingehend, dass zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Schaffung klarer Verhältnisse das Verkehrszeichen VZ 103-10 (Kurve links) gegen ein Zeichen VZ 102 (Kreuzung mit Vorfahrt von rechts) ersetzt werden soll. Damit soll dann noch einmal eindeutig auf die rechts-vor-links-Regelung hingewiesen werden.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Der Wege-, Werk- und Umweltausschuss beschließt, das Verkehrszeichen VZ 103-10 vor der Einmündung Kalkberg durch das Verkehrszeichen VZ 102 zu ersetzen. OrdnAmt

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: 7      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

---

**TOP 10 – Heideweg – Beratung über die Ergänzung der Straßenbeleuchtung**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Der Ausschuss berät aufgrund einer Bürgerbeschwerde in einer vorangegangenen Sitzung die Beleuchtungssituation im Heideweg. Der Ausschuss sieht einen Ergänzungs- bzw Verdichtungsbedarf der

Straßenmastleuchten. Die Maßnahme soll jedoch erst in absehbarer Zeit in Zusammenarbeit mit der anstehenden Kanal- und Straßensanierung des Heideweges erfolgen.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Der Ausschuss hält eine Optimierung der Straßenbeleuchtung des Heideweges für erforderlich. Die bauliche Umsetzung soll jedoch erst im Zusammenhang mit einer Straßen- und Kanalbaumaßnahme erfolgen. Die vorhandenen Leuchten sollen durch den Bauhof kurzfristig freigeschnitten werden.

FB 2

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **7**      dagegen: **0**      Enthaltungen: **0**

---

## TOP 11 – Beratung über den Einsatz von Pflegepatenschaften für Spielplätze

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Frau Mathiak-Fürstenwerth berichtet für die UWB-Fraktion, dass untergeordnete Kleinflächen, bei denen eine Anfahrt durch den Bauhof kaum lohnt, auch von Pflegepaten aus der Nachbarschaft unterhalten werden könnten. Es hätten ihr gegenüber verschiedene Bürger diese Bereitschaft geäußert. Die Versicherungsfrage wurde bereits dahingehend geklärt, dass beim Einsatz normaler Handgeräte ein Versicherungsschutz durch den Kommunalen Schadensausgleich gewährleistet ist. Die Patenschaftsverträge zwischen der Gemeinde Boostedt und den interessierten Bürgern sollten zunächst für ein Jahr befristet werden, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln.

Beworben wird die Aktion durch die Parteien .

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Der Ausschuss stimmt dem vorgesehenen Abschluss von Pflegepatenschaften zu. Mögliche Verträge zwischen Bürgern und der Gemeinde Boostedt sollen zunächst auf eine Saison befristet werden, um erste Erfahrungen zu sammeln, und bei gutem Erfolg fortgesetzt werden .

FB 2

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **7**      dagegen: **0**      Enthaltungen: **0**

---

## TOP 12 – Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Der Protokollführer berichtet über den Stand der Ausbauarbeiten für das schnelle Internet in den Ausbaubereichen 2 und 3 und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss zu dieser Thematik.

Der Protokollführer berichtet über ein an die Gemeinde gerichtetes Förderprogramm namens WiFi4.eu für WLAN-Hotspots an verschiedenen

Stellen im Gemeindegebiet. Die Möglichkeiten und auch mögliche Folgekosten werden zurzeit von Frau Neustädt in der Amtsverwaltung geprüft.

### **TOP 13 – Bürgerfragezeit II**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Keine Wortmeldungen.

---

### **TOP 14 Anfragen und Anregungen**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Herr Kiske regt an , zusammen mit den Leerrohren für die Glasfaserverlegung aus Kostengründen schon vorab Lichtstromkabel für eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung mit zu verlegen. Dazu müsste, wegen der bereits laufenden Bauarbeiten, schnellstmöglich eine Entscheidung der politischen Gremien getroffen werden.

Bm

---

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 10.45 Uhr.

g.g.u.

---

Vorsitzende/r

---

Protokollführer/in